

11. April 2022 – Karwoche

Lesungen des Tages: Jes 42,5a.1–7;
Joh 12,1–11

Ich, der HERR, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen, ich fasse dich an der Hand. Ich schaffe und mache dich zum Bund mit dem Volk, zum Licht der Nationen, um blinde Augen zu öffnen, Gefangene aus dem Kerker zu holen und die im Dunkel sitzen, aus der Haft.

(Jes 42,6–7)



Foto: Ingrid Penner

Gott ist ganz anders

Endlich einer,
der uns aus Gerechtigkeit ruft
und dem es nicht egal ist,
wie wir behandelt werden.

Endlich einer,
der uns bei der Hand fasst
und nicht fallen lässt.

Endlich einer, der uns
zu einem Zeichen des Bundes macht
und nicht will,
dass wir kontaktlos leben.

Endlich einer, der will,
dass die Nationen im Licht leben
und nicht in der Finsternis des Hasses.

Endlich einer, der will,
dass Augen geöffnet werden
und nicht verschlossen bleiben
vor der Schönheit der Welt.

Endlich einer,
der Gefangene befreit
und sie nicht allein lässt
in ihren Fesseln.

Jesus Christus geht diesen Weg.
Er geht ihn bis zum Kreuz
und öffnet die Tür zur Auferstehung.

Franz Troyer